

## Hinduismus

### Erforschen der hinduistischen Vorstellungen von "Wissenschaft" und "Geist"

**Ziele:** Ein Wissen für hinduistische Vorstellungen entwickeln und den inneren Sinn des Lebens genauer betrachten.

**Aktivität:**

Lesen Sie die hinduistische Geschichte von "Narada Muni, dem Schuster und dem Banyan-Samen".



#### Erde Geschichten Banyan Saatgut

Die Hindu-Schriften raten, dass die Wissenschaft ("das Wie") mit dem Wissen über den Geist ("das Warum") gekoppelt werden muss. Schüler\*innen sammeln eine Eichel oder eine Kastanie, um ihn zu untersuchen. Diskutieren Sie die Bedeutung der Geschichte und den Sinn des Wunders, dass der Schuster für seine Umwelt hatte. Betrachten Sie die Idee der Reinkarnation als ein Prinzip, das die Gleichheit aller Lebensformen und ihre Vergänglichkeit befürwortet und die menschliche Zentriertheit und Zerstörung der Natur herausfordert. Diskutieren und notieren Sie einige der menschlichen Wünsche, die eine schädliche Auswirkung auf das Pflanzenleben auf dem Schulgelände haben, z. B. die Verwendung von Unkrautvernichtungsmitteln um Grenzen herum, um "aufzuräumen", oder das Nichtbelassen von Mähstreifen um Spielfelder herum und dadurch die Zerstörung von Lebensräumen und Nahrungsquellen für Insekten. Wird dieser Schaden durch mangelndes Verständnis für das "Wie" und/oder das "Warum" verursacht? Wie können wir unser Wissen über die Wissenschaft (das Wie) und das "Wunder" der natürlichen Welt (das Warum) nutzen, um einen Eingriff zu planen?

- Schreiben Sie einen Brief an die Schulleitung, um sie zu bitten, die Art und Weise wie sie das Schulgelände bewirtschaften, zu ändern und Alternativen zur Unterstützung der Natur vorzuschlagen.
- Schauen Sie sich den Bienenfilm oder Ausschnitte daraus an und untersuchen Sie, welche Blumen mehr Bienen und Insekten anlocken werden.
- Machen Sie Rangoli-Muster aus Reis, Körnern, Samen, Blumen (anstelle von anorganischen Materialien, die die Umwelt verschmutzen könnten) - um Nahrung für Wildtiere zu bieten (das Wie) und gleichzeitig ein künstlerisches Merkmal zu schaffen (das Warum)

**Erfolgslebnisse:**

- ✓ Ich kann erklären wie sich meine und die Wünsche und Handlungen anderer auf die natürliche Welt auswirken.
- ✓ Ich weiß, was ich tun kann, um etwas für meine lokale Umgebung / die Welt zu bewirken.

## Buddhismus

### Diskussion, Reflexion und Spiele

**Ziele:** Schüler\*innen verstehen die buddhistische Sichtweise der "Ganzheit des Lebens".

**Aktivität:**

Lesen Sie dieses Zitat, das vom Dalai Lama stammt:

*"Mehr als je zuvor muss das Leben heute von einem Gefühl der universellen Verantwortung geprägt sein, nicht nur von Nation zu Nation und von Mensch zu Mensch, sondern auch von Mensch zu anderen Lebensformen."*

Dalai Lama machte diese Bemerkung im Jahr 1998. Bitten Sie die Schüler\*innen zu überlegen, worauf er sich 1998 bezogen haben könnte und inwiefern die Bemerkung heute zutrifft. Sie sollten auch die folgenden Punkte über den Buddhismus bedenken.

- Der Buddhismus wurde als eine "ökologische Tradition" beschrieben.
- Die Hauptphilosophie des Buddhismus ist Liebe, Mitgefühl und Respekt für alles Leben, die Natur und uns selbst, die miteinander verbunden sind.
- Die Welt folgt einem Kreislauf von Verfall, Tod und Wiedergeburt.
- Der Gedanke der "Erleuchtung" ist ein Schlüsselmerkmal, und dass es kein "Selbst" oder eine separate Entität gibt. Stattdessen sollte der Mensch die Ganzheit der natürlichen Welt anerkennen und die Auswirkungen unserer Entscheidungen auf die Umwelt, die alles Leben erhält.
- Meditation und Achtsamkeit werden genutzt, um über uns selbst, unsere Verantwortung für die Welt und praktische Antworten auf die Krise, der unser Planet ausgesetzt ist, nachzudenken.
- Die freie Luft, Bäume und natürliche Lebensräume werden als Symbole der spirituellen Freiheit gesehen.

**Erfolgslebnisse:**

- ✓ Ich kann erklären, wie sich meine und anderer Wünsche und Handlungen auf die natürliche Welt auswirken.

